

Deutsches Torpedoboot

» B 98 «

(1915)

HAMBURGER
MODELLBAUBOGEN VERLAG

Scheuer & Strüver

6 Bogen

794 Teile

schwierig



Deutsches Torpedoboot

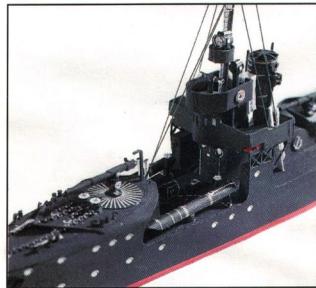
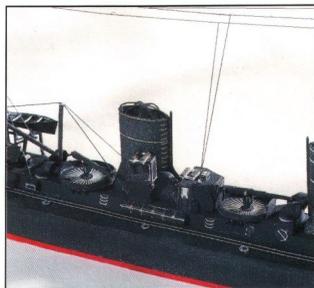
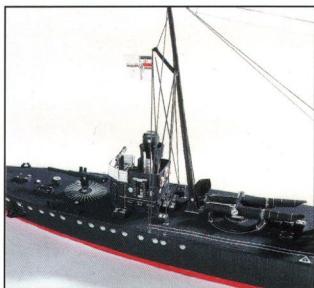
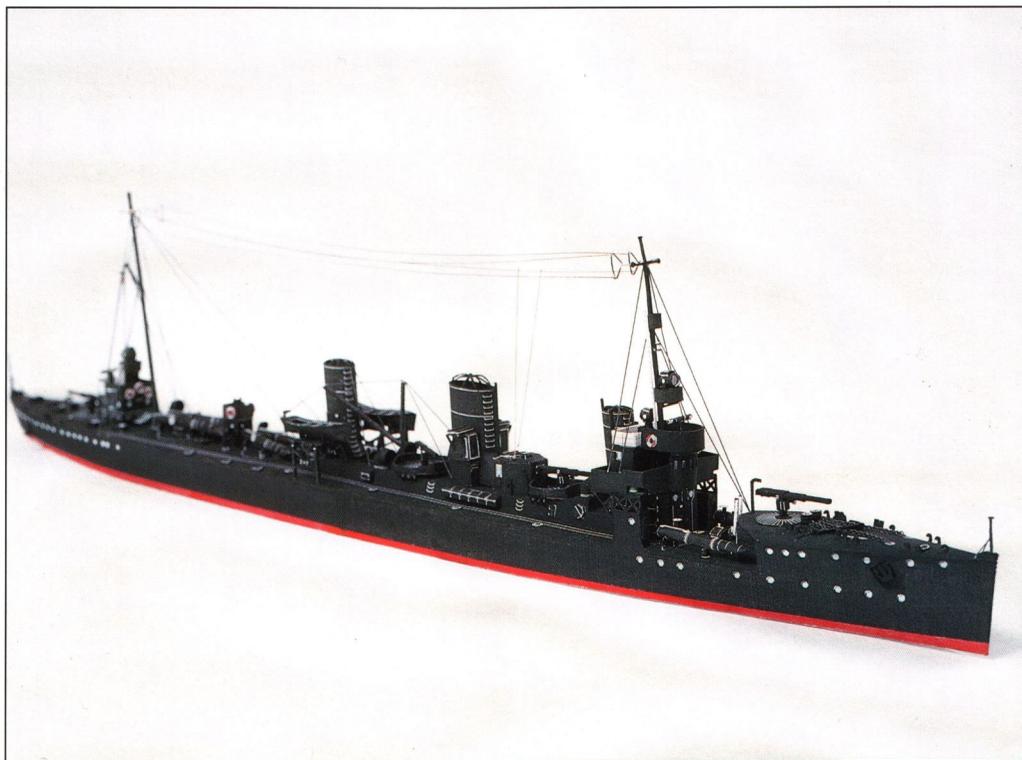
» B 98 «

alternativ baubar: B 97, B 109 - B 112

Maßstab 1:250 · Länge 39,2 cm

Konstrukteur: Frank Skaletzka

HAMBURGER MODELLBAUBOGEN VERLAG · Scheuer & Strüver



Deutsches Torpedoboot

» B 98 «

(1915)

Stapellauf:	2.1.1915 als Baunummer 239 bei Blohm & Voss, Hamburg
Indienststellung:	24.3.1915
Länge:	98 m
Breite:	9,35 m
Bewaffnung:	4 Schnellfeuerkanonen 8,8 cm (ab Sommer 1916 4 x 10,5 cm) 6 Torpedorohre 50 cm
Klassifizierung:	Torpedoboots-Zerstörer
Schwesterschiffe:	B 97, sehr ähnlich B 109 - B 112, ähnlich auch die bei A.G. Vulcan in Stettin gebauten Torpedoboote V 99 und V 100
Besatzung:	114 Mann

Die Idee für die Konstruktion der Torpedoboote *B 97* und *B 98* entstand Ende 1914 schlicht aus der Situation heraus, daß zwei fertige Maschinenanlagen vorhanden waren.

Im Auftrag der Putilow-Werft in St. Petersburg baute Blohm & Voss Maschinenanlagen für Zerstörer der zaristischen Marine. Bei Bekanntwerden der russischen Mobilmachung im November 1914 wurden zwei fertige und zwei im Bau befindliche Maschinenanlagen deutscherseits beschlagnahmt, und man entschloß sich, dazu passende Schiffe zu bauen. So entstanden die ersten deutschen Zerstörer in Anlehnung an das russische Zerstörerprogramm von 1912. Da es die Bezeichnung Zerstörer in der Kaiserlichen Marine offiziell noch nicht gab, wurden sie als Große Torpedoboote oder Torpedoboots-Zerstörer bezeichnet.

Die hervorragenden See- und Manöviereigenschaften der Boote überzeugten die Marineleitung, und es wurden sofort vier weitere Boote in Auftrag gegeben.

Im März und Juni 1915 kamen dann *B 109 - B 112* in Fahrt. Der Buchstabe vor der Bootsnummer bezeichnet wie damals üblich die Bauwerft. Bei der Vulcan-Werft in Stettin entstanden *V 99* und *V 100*, die 1 m länger und geringfügig breiter waren als die bei Blohm & Voss gebauten Boote.

Die Blohm & Voss - Zerstörer wurden vorwiegend als Aufklärer eingesetzt und nahmen alle sechs an der Skagerrak-Schlacht teil. Am 21.6.1919 versuchte man die seit 22.11.1918 bei Scapa Flow internierten Boote durch Selbstversenkung der Beschlagnahmung zu entziehen. *B 109 - B 112* sanken und wurden 1925/26 gehoben und in England abgebrochen. Bei *B 97* und *B 98* mißlang die Versenkung und sie wurden beschlagnahmt. *B 97* fiel an Italien, erhielt den Namen Cesare Rossarol und wurde 1937 abgebrochen. *B 98* (Postboot des Internierungsverbandes) wurde am 22.6.1919 von den Briten beschlagnahmt und dann abgebrochen.

Unser Modell zeigt die *B 98* im Bauzustand von 1915 und wurde auf Basis des Bauplanes im Maßstab 1:100 von Dipl.-Ing. Wolfgang Bohlayer und verschiedenem Foto- bzw. Bildmaterial konstruiert.

Konstruktion:	Frank Skaletzka
Verlag:	Hamburger Modellbaubogen Scheuer & Strüver Frickestraße 57 · 20251 Hamburg Tel. (040) 48 45 89 Fax (040) 48 55 91
Druck:	Grindeldruck GmbH, Hamburg

BAUANLEITUNG / ASSEMBLY INSTRUCTIONS

Deutsches Torpedoboot / German Torpedo Boat

» B 98 «

Allgemeines zum Bau von Kartonmodellbaugogen:

Zum Bau eines Modellbaugogens werden nur wenige Werkzeuge benötigt: eine Schere, ein Bastelmesser, ein Metalllineal, eine gute Pinzette und handelsüblichen Alleskleber.

Wer mag, kann weitere nützliche Hilfsmittel wie Zahnstocher, Rundhölzer verschiedener Durchmesser und eine Stopfnadel verwenden. Farbstifte zum Einfärben von Schnittkanten sind ebenfalls sinnvoll. Alle Teile werden auf der Linie ausgeschnitten. Das Modell sollte in der von der Bauanleitung vorgegebenen Reihenfolge zusammengebaut werden. Damit nichts verlorenght, jeweils nur die gerade benötigten Bauteile ausschneiden. Komplizierte Teile vor der endgültigen Montage sorgfältig anpassen. Dünne hohle Bauteile (z. B. Masten) können mit Draht versteift werden, um eine höhere Stabilität zu erzielen. Einige Bauteile werden ggf. durch verdoppeln oder verdreifachen auf Abfallkarton verstärkt. Das Spantengerüst sollte auf einer möglichst ebenen Unterlage (z. B. einer Glasplatte) montiert und vorsichtig beschwert werden, um Verzug während der Aushärtezeit zu vermeiden. Nach Montage der Decks und der Außenhaut das Modell ebenfalls vorsichtig beschweren. Dem Klebstoff immer genug Zeit zum Aushärten lassen.

Liniencode:

- auf der bedruckten Seite rillen und nach hinten knicken
 - auf der Rückseite rillen und nach vorn knicken, dazu ggf. mit einer Nadel die Eckpunkte durchstechen
 - Begrenzungslinie für aufzuklebende Bauteile. Die kursivgeschriebene Nummer gibt das anzuklebende Teil an
 - einschneiden
- B = Backbord (links), S = Steuerbord (rechts)

General Cardmodeling Construction Principles:

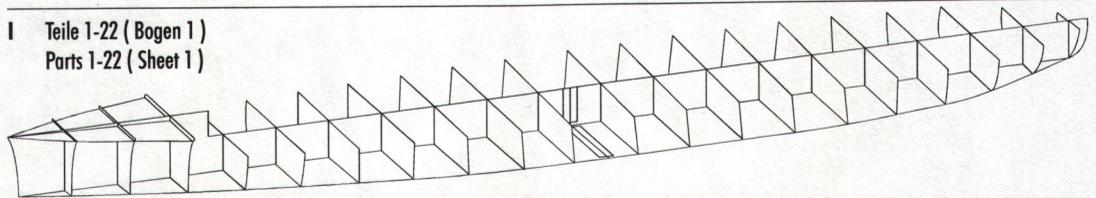
Building paper models requires only a few necessary tools: a pair of scissors, a hobby knife, a metal ruler, a pair of tweezers and a good glue.

If desired one can also use aids such as toothpicks and dowels of different sizes. Felt pens are good for colouring the cut edges of the parts. All parts are to be cut out right on the lines. The model is built in numerical order following the instructions and checking the title picture. To keep from loosing or mixing up parts only cut them out as they are needed. Dry fit complicated parts before gluing. Thin hollow parts such as masts can be stiffened with wire, round toothpicks or small dowels. Some parts are doubled by first gluing the rough-cut parts on scraps of the same card and then cutting out exactly. The frame must be built on a perfectly even surface to prevent warping. After mounting the decks and hull sides carefully weight the model down while the glue sets, again to avoid warping.

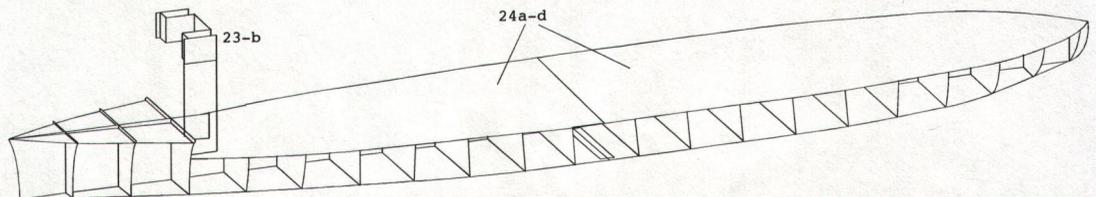
Liniencode:

- Score on the printed side and fold down
 - Score on back side and fold up. Make pinholes at the ends of the lines, turn over and score between them
 - Outline of area on which another part is glued. The number inside the area is that of the part to be attached
 - Cut along this line
- B = Port (left), S = Starboard (right)

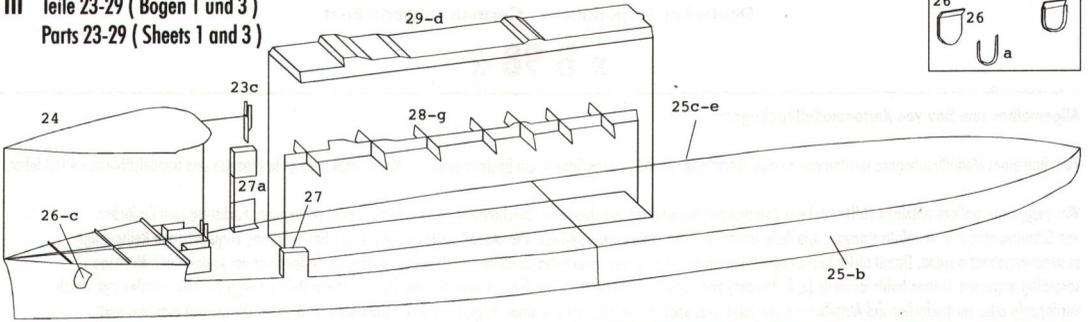
I Teile 1-22 (Bogen 1) Parts 1-22 (Sheet 1)



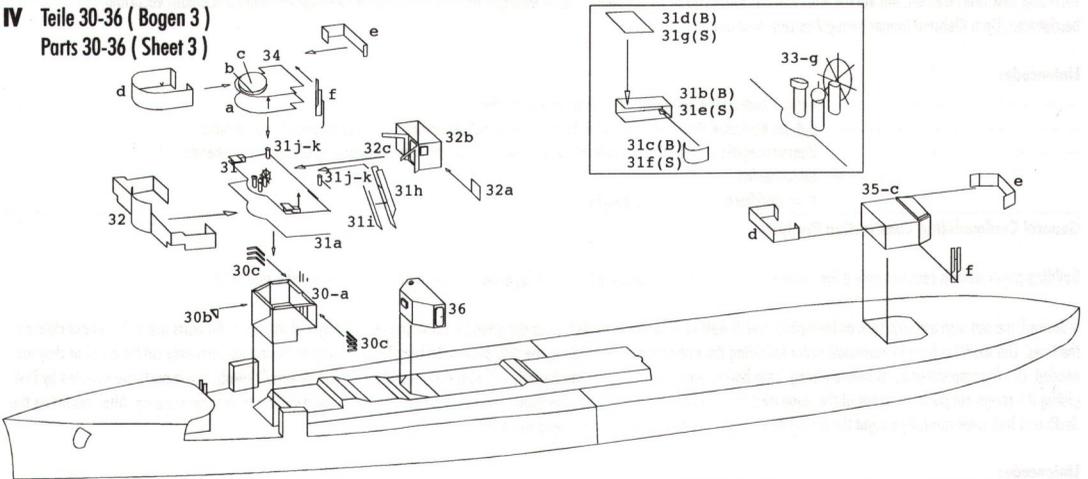
II Teile 23-24 (Bogen 2), Parts 23-24 (Sheet 2)



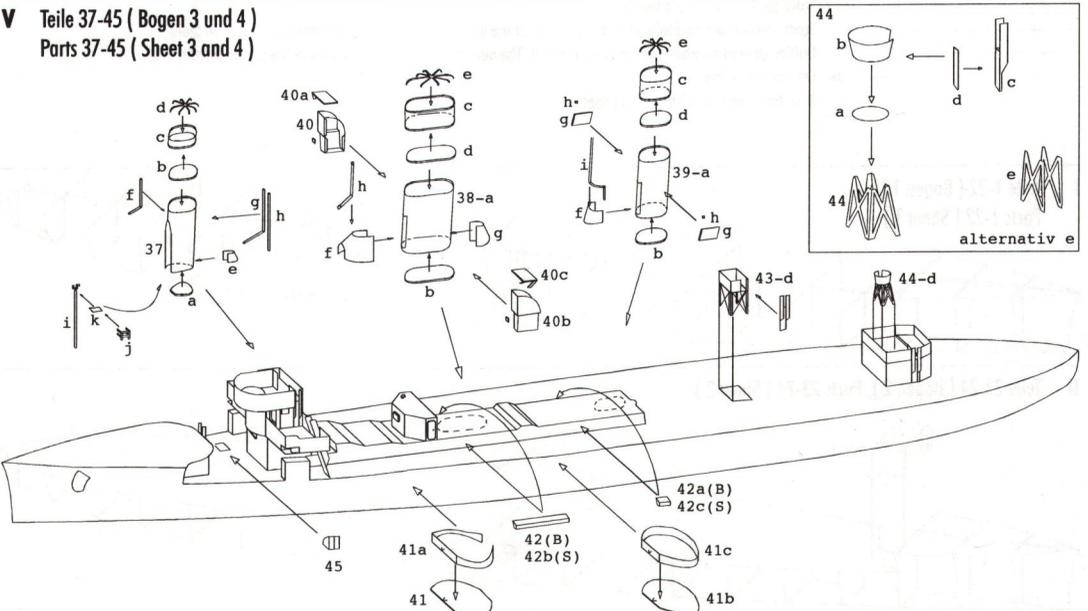
III Teile 23-29 (Bogen 1 und 3)
Parts 23-29 (Sheets 1 and 3)



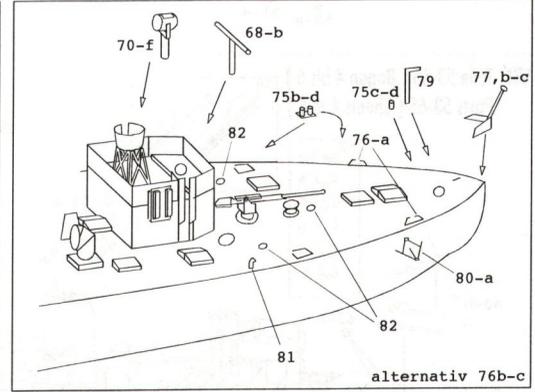
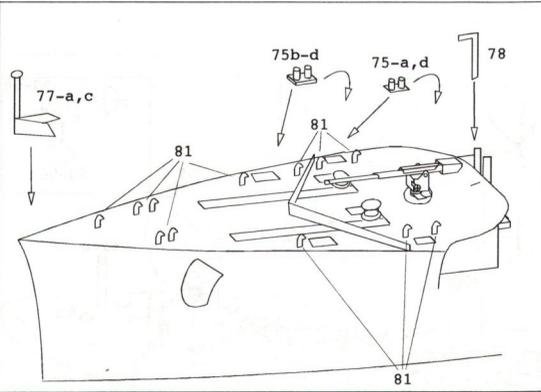
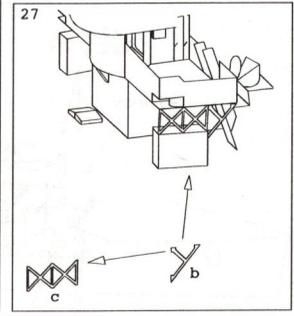
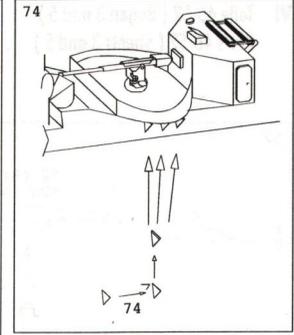
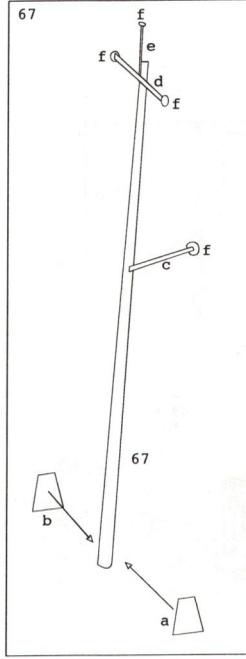
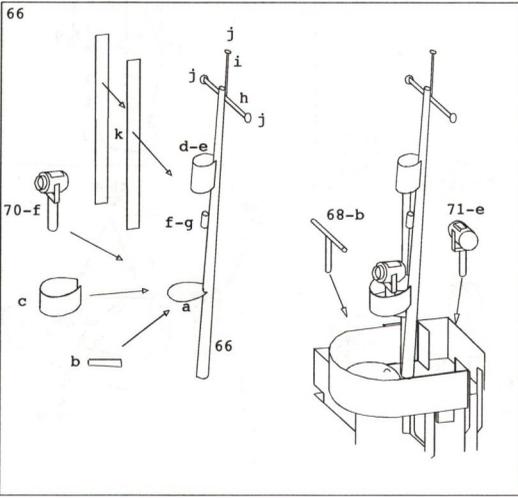
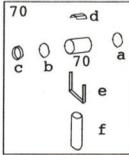
IV Teile 30-36 (Bogen 3)
Parts 30-36 (Sheet 3)



V Teile 37-45 (Bogen 3 und 4)
Parts 37-45 (Sheet 3 and 4)



VIII Teile 27, 66-71, 74-82 (Bogen 2 und 6)
Parts 27, 66-71, 74-82 (Sheets 2 and 6)



IX Teile 72-73, 79 (Bogen 6)
Parts 72-73, 79 (Sheet 6)

